

## Pressemitteilung

15. September 2011

### Nicht vor meiner Tür: Gemeinwohl versus Partikularinteressen?

Gesprächsrunde am 22. September 2011, 19.30 Uhr, Eintritt frei

Mit dem Diskussionsforum „Nicht vor meiner Tür: Gemeinwohl versus Partikularinteressen?“ wird die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Stadt im Gespräch - Berlin im Wandel“ von Urania, Architektenkammer Berlin und Der Tagesspiegel weitergeführt.

Die Städte stehen immer häufiger vor dem Dilemma, die am allgemeinen Bürgerinteresse ausgerichtete Stadtentwicklung gegen konkret formulierte Partikularinteressen verteidigen zu müssen. Privatinteressen werden vorgebracht, auch von unbeteiligten Personen, obgleich sie im Widerspruch zu abgeschlossenen und abgewogenen Planungen stehen. Klagen häufen sich auch gegenüber Einrichtungen, die teilweise bereits seit Jahrzehnten gebietsansässig sind und den Charakter ihrer Quartiere erheblich mitprägen. Dabei besteht vom Flughafen bis zum Spielplatz Einigkeit über die Bedeutung der jeweils beklagten Einrichtung - „nur eben nicht gerade hier“. Wie können Partikularinteressen im Rahmen der Stadtentwicklung mit dem Allgemeinwohl in Einklang gebracht werden und welche Regeln und Prozesse müssen dazu verbessert werden?

#### Podium:

- Prof. Dr. Engelbert Lütke Daldrup, Stadtplaner, ehem. Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, TU Berlin und Universität Leipzig
- Dipl. Ing. Carsten Joost, Planer, Berlin
- Dipl.-Ing. Dogan Yurdakul, Stadtplaner, Gesellschaft für Planung, Berlin
- Harald Martenstein, Journalist und Autor, Berlin

#### Moderation:

Gerd Nowakowski, Ressortleiter Berlin/Brandenburg, Der Tagesspiegel

**Termin:** 22. September 2011, 19.30 Uhr

**Ort:** Urania Berlin, An der Urania 17, 10787 Berlin

Weitere Informationen: [www.ak-berlin.de](http://www.ak-berlin.de) und [www.urania.de](http://www.urania.de)

Architektenkammer Berlin  
Dipl.-Ing. Petra Knobloch  
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit  
Alte Jakobstraße 149  
10969 Berlin  
Telefon (030) 29 33 07-21, Telefax (030) 29 33 07-16  
kommunikation@ak-berlin.de, [www.ak-berlin.de](http://www.ak-berlin.de)

